

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: L. Langer in Riesa.

Nr. 115.

Dienstag, den 29. Juli 1890.

43. Jahrg.

Erscheint in Riesa wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, die Expeditionen in Riesa und Strebla (S. Schön), sowie alle Voten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgebreiteten Leserkreise eine wirksame Berücksichtigung finden, erbitten wir uns bis Montag, resp. Mittwoch, Freitag oder Sonnabend Vormittags 9 Uhr. — Insertionspreis die dreizehnpaltige Corpusspalt oder deren Raum 10 Pfg.

### Bekanntmachung.

In Folge eines hierher mitgetheilten Vorfalles bei den Artillerie-Schießübungen auf dem **Reithauer Schießplatze** nimmt die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß das Schießübungen abhaltende Regiment auf Leute, welche dicht am Schießplatz außerhalb des Absperrungsbereichs arbeiten, keine Rücksicht nehmen und nicht dafür einstehen kann, wenn **Verletzungen durch vorzeitig zerspringende Geschosse** eintreten sollten, und im Hinblick darauf das Betreten der Felder am Schießplatze und das Arbeiten auf denselben während der **Schießübungen** zu Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder entsprechender Haft zu unterlagen.

Die Gemeindevorstände der umliegenden Orte werden hierdurch veranlaßt, die Einwohner in vorgeschriebener Weise auf gegenwärtige Bekanntmachung besonders hinzuweisen.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 25. Juli 1890.

D 1098.

Dr. Waentig.

En.

Donnerstag, den 31. Juli 1890,

Vorm. 10 Uhr,

sollen im **Gerichtshause** hier 1 Waschtisch, 1 Sopha und 1 Kleiderschrank gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 26. Juli 1890.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Eidam.

### Bekanntmachung.

Die **Grundsteuer** auf den 2. Termin dieses Jahres wird am 1. August fällig und ist mit 2 Pf. pro Steuereinheit baldigst, längstens aber

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 28. Juli 1890.

— Sechs prächtige neue Lokomotiven sind dieser Tage bei der Leipzig-Dresdner und der Dresden-Chemnitzer Linie für die Schnellzüge in Dienst gestellt worden, welche ungemein leistungsfähig sind, indem jetzt eine solche Maschine im Stande ist, einen Zug von 38 Achsen mit Schnellzugsgeschwindigkeit fortzubewegen, was früher stets zwei Lokomotiven erforderte. Die Maschinen sind aus der sächsischen Maschinenfabrik (Hartmann) zu Chemnitz hervorgegangen, arbeiten mit doppelter Dampfdruckausnutzung (Kompond-System) mit einem Dampfdruck von 37 Pfund auf den Quadratzoll, haben Dampf-Karpensterbremse und repräsentieren eine jede einen Anschaffungswert von 50 000 Mark (infolge der Lohnsteigerung theurer wie früher).

— Nach den bei dem Bundestage der Kreuzbrüder eingegangenen und revidierten Zählbogen sind von den deutschen Kreuzbrüdern im Ganzen 268 000 Mark an würdige Arme, sowie betätigte Confrmanden im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres ausgezahlt worden.

— Zur Verhütung von Ansteckungen bei Scharlach oder Diphtheritis hat Bezirksarzt Dr. med. Havel in Glauchau folgende Vorsichtsmaßregeln zusammengestellt: 1. Das Kind muß womöglich in einem besonderen Räume untergebracht werden, und es darf außer den Personen, die zur Krankenpflege absolut notwendig sind, Niemand mit ihm in Berührung kommen. 2. Das Krankenzimmer ist stets durch Öffnen der Fenster zu lüften. 3. Das Kind ist sauber zu halten und oft zu waschen, bezw. sein Bett und seine Leibwäsche oft zu wechseln. 4. Die Wäsche ist sofort nach dem Gebrauche in eine 2proz. Karbolsäurelösung (10 Gramm reiner Karbolsäure auf einen halben Liter Wasser) zu legen und, nachdem sie 2 Stunden darin gelegen hat, wie gewöhnliche Wäsche zu behandeln. Ebenso ist mit den Tüchern, mit denen der Schleim von Mund und Nase entfernt worden ist, zu verfahren. 5. Der Auswurf des Kindes hat in Gefäße zu erfolgen, die mit 2proz. roher Karbolsäurelösung gefüllt sind. 6.

Die Zimmer sind täglich mit 2prozentiger roher Karbolsäurelösung aufzuwischen. 7. Schulpflichtige Geschwister des kranken Kindes sind von dem Schulbesuche fern zu halten. 8. Nach der Genesung, bez. dem Tode des Kindes sind die Lagerstätten sorgfältig zu reinigen, die Bettstellen mit 2proz. roher Karbolsäure abzuwaschen, das Bettstroh zu verbrennen, die waschbaren Gegenstände in 2proz. Karbolsäurelösung zu legen. Die Matratzen und Betten sind aber in dem Räume zu belassen, und dieser Raum ist in der Weise zu desinfizieren, daß man auf 1 Kubikmeter Luftraum 150 Gramm Schwefel verbrennt und die Fenster mindestens 12 Stunden geschlossen hält und erst dann wieder öffnet. Nachdem sich die Schwefeldämpfe verzogen haben, ist der Raum wieder als bewohnbar zu bezeichnen.

\* Gröba. Wie verlautet, ist hieselbst die Gründung einer Feuerwehr, sowie die Anstellung eines Schuttmannes geplant.

\* Strebla. Der am Sonnabend vor 8 Tagen hier enttrunkene Stellmacher ist, wie wir hören, bei Torgau gelandet.

Tommasch. Die hiesige Postschule beginnt bereits am 6. October einen neuen Cursus. Sie zählt 135 Böglinge, die von 11 Lehren unterrichtet werden.

\* Dresden, 28. Juli. Der Auszug der Dresdner Kampfgenossenschaft behufs Theilnahme an einer ebenso würdigen, als imposanten Gedenkfeier an die vor nunmehr 20 Jahren geschlagenen Schlachten bei Mey (Colombey-Neuilly, Sionville-Mars la Tour und Gravelotte-St. Privat den 14., 16. und 18. August 1870) inmitten der herrlichen sächsischen Schweiz und bez. auf dem historischen Boden der Festung Königstein hat, wie die massenhaften Anmeldungen besagen, einen freudigen Wiederhall im engeren und weiteren Vaterlande gefunden.

Da allein der genannten Kampfgenossenschaft schon 1360 sächsische, preussische, bairische u. Offiziere und Soldaten aus 66 deutschen Regimentern angehören, so steht zu erwarten, daß die meisten deutschen Infanterie-, Cavallerie- und Artillerie-Regimenter durch Kampfgenossen von 1870/71 bei der gref-

bis zum 14. August a. c.

an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Gleichzeitig mit der oben erwähnten Steuer ist laut Ministerial-Befehls vom 2. Januar dieses Jahres von den Besitzern derjenigen landwirtschaftlichen Grundstücke, auf denen nach Abrechnung der die Gebäude samt Hofraum treffenden Einheiten mindestens 120 Steuereinheiten haften, zur **Deckung des Bedarfs des Landeskulturaths ein Beitrag von zwei Zehnthel Pfennigen** auf jede beitragspflichtige Steuereinheit anzuzahlen.

Riesa, am 28. Juli 1890.

Der Stadtrath.

i. v. Ruckdeschel.

Rbl.

### Bekanntmachung.

**Vergebung von Maurerarbeiten betreffend.**

In hiesiger Gasbereitungs-Anstalt sind einige bauliche Veränderungen auszuführen und sollen diese an einen Unternehmer vergeben werden.

Blanketts liegen im Comptoir der Anstalt zur Einsicht aus, woselbst auch Bewerbungen bis mit

1. August a. c.

verschlossen niederzulegen sind.

Riesa, den 25. Juli 1890.

Der Gas-Anstalts-Ausschuß.

F. Sille, Vorsitzender.

### Anzeigen

weiligen Ausgabestages.

für das „Elbeblatt und Anzeiger“ erbitten uns spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des **Die Geschäftsstelle.**

artigen Feier vertreten sein werden. Einladungen sind bereits an die Generalfeldmarschälle Se. Majestät König Albert und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, die Prinzen Friedrich August, Johann Georg und Moriz R. K. S. D., den greisen Generalfeldmarschall Graf v. Moltke, Se. Excellenz den Kriegsminister Graf v. Fabrice, sowie an die sämtlichen deutschen Corps-Commandos ergangen. Bei der Feier wirken u. A. der Männer-Verein zu Königstein unter Leitung des Herrn Cantor Hünefeld und die vollständige Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Feld-Artillerie-Regiments unter Leitung des Rönigl. Musikdirectors Philipp mit. Die Feldpredigt hält Herr Kampfgenosse Pastor Joseph Wischner-Ruppertsdorf (1870/71: 4. Kgl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 103), als Sprecher der großen Guldigung für die überlebenden sächsischen Feind-Kämpfer aus Deutschlands großer Zeit wirkt Herr Kampfgenosse Kgl. Preuss. Hauptmann a. D. Gustav v. Santen (1870/71: Großherzoglich-Mecklenburg'sches Jäger-Regiment Nr. 90 — schwer verwundet bei Veaugency) und den Epilog „Im Schlachtenorden vor Mey“ von H. Reber (1870/71 Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100) spricht Herr Kampfgenosse Kgl. Sächs. Jäger-Regiment Nr. 11). Herr Festungscommandant General v. Löffow, selbst ein schwerverwundeter Kämpfer von 1870/71 trägt durch sein Entgegenkommen nicht wenig dazu bei, die Feier aus Würdigen zu inscenieren. Aus die Stadt Königstein bereitet den Offizieren und Soldaten von 1870/71 einen festlichen Empfang. Die schon Tags vor der Feier, Sonnabend, den 16. August in Dresden eintreffenden Kampfgenossen werden von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr im Gewerbehause begrüßt. Die Abfahrt von Dresden mittels geschmückten Sonderzuges erfolgt Sonntag, den 17. August, früh 7 Uhr am sächsischen Bahnhof und sind Festfahrarten mit der vollständigen Festordnung, III. Klasse 2 Rtl. und II. Klasse 2 Rtl. 70 Pfg., von dem Schriftführer der Kampfgenossenschaft, Wob. Reber, Kranachstr. 13, zu beziehen. Derselben berechtigen zur Hin- und Rückfahrt von Dresden nach Königstein, Theilnahme an den Festlichkeiten und zum freien Eintritt in die Festung. Damen und Gäste können sich beteiligen, nur sind von denselben während des Marsches nach der Festung gewisse Vorkehrungen (siehe Festordnung) zu beachten. Diejenigen Kampfgenossen, welche aus Versehen Festkarten à 50 Pfg. zu entbehren können, haben einfache Festkarten à 50 Pfg. zu entnehmen. Dem Betrag für die Festfahrarten u. deren Vermeidung umgehend durch den geschäftsführenden Ausschuss der Kampfgenossenschaft erfolgt, sind 10 Pfg. für Rückporto beizufügen. Die Entnahme der Karten muß infolge der Vorschriften der Generaldirection der Kgl. Sächs. Staatsbahnen bis Donnerstag, den 14. August, Abends 7 Uhr erfolgen.

Raundorf, 26. Juli. Der von hier gebürtige 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Pazig verunglückte in